Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1917)**

Heft 175

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERKUNST
L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT ✦ REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN ✦ ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET :: :: ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH : *DER ZENTRALVORSTAND*
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION : *LE COMITÉ CENTRAL*
ADMINISTRATION : *TH. DELACHAUX, CORMONDRÈCHE (NEUCHATEL)*

August 1917. **N° 175.** **Août 1917.**

Preis der Nummer	25 Cts.	Prix du numéro	25 cent.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr	5 Frs.	Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an	5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS :

Unsere Kunstbeilagen. — *Mitteilungen des Zentralvorstandes :* Protokoll der Delegiertenversammlung 1917. — Protokoll der Generalversammlung 1917. — Jahresbericht. — *Verschiedenes :* Ferdinand Hodler im Kunsthaus Zürich, von W. Fries. — Schweizerisches Kunstgewerbe. — *Neuaufgenommene Aktivmitglieder.* — *Mitgliederliste.* — *Ausstellungen.* — *Wettbewerb.*

7 Kunstbeilagen nach Gemälden von Ferdinand Hodler.

SOMMAIRE :

Nos hors-texte. — *Communications du Comité central :* Procès-verbal de l'Assemblée des délégués 1917. — Procès-verbal de l'Assemblée générale 1917. — Rapport annuel. — Ferdinand Hodler au « Kunsthaus », à Zurich. — *Nouveaux membres actifs.* — *Liste des membres.* — *Expositions.* — *Concours.*

7 Hors-texte d'après des œuvres de Ferdinand Hodler.

Unsere Kunstbeilagen.

Diese Nummer bringt 7 Kunstbeilagen nach Werken unseres grossen *Hodler's* aus der gegenwärtigen Ausstellung im Kunsthaus Zürich. Wir sprechen hier dem Kunstverein Zürich unsern Dank aus für die Ueberlassung der nöthigen Photos. Fünf von diesen Werken figurieren auch im grossen illustrierten Katalog der Ausstellung. Es seien hier alle Kunstfreunde auf diesen Katalog Aufmerksam gemacht denn es ist ein Werk von bleibendem Wert für die Iconographie unseres Meisters mit den genauen Angaben der Entstehungszeit eines jeden Werkes. Ferner enthält er 32 ganzseitige Abbildungen von bisher meist unveröffentlichten Werken. Auf dem Umschlag befindet sich die Reproduktion des Ausstellungsplakates.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.

Protokoll

der Delegiertenversammlung der Ges. schweizer. Maler, Bildhauer und Architekten. Romont den 30. Juni 1917.

Präsident Hodler, nachdem er die Anwesenden begrüsst hat, übergiebt das Tagespräsidium an Herrn *Righini*.

Dieser eröffnet die Verhandlungen, indem er an die Verluste erinnert, die die Gesellschaft durch den Tod der aktiven Mitglieder *de Schaller, Chr. Conradin* und des Passivmitgliedes *Rich. Kissling* erlitten hat. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Sitzen. Darauf begrüsst der Präsident freudig die Tatsache, dass die Mehrzahl der seinerzeit aus der Sektion Genf ausgetretenen Kollegen wieder eingetreten